

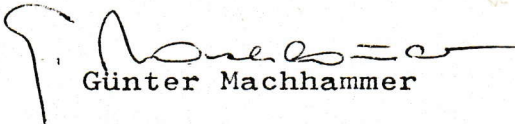
VORSTAND

R U N D S C H R E I B E N

Liebe Schachfreunde,

als Information zm Jahresende, ein kurzer (Presse) Rückblick, Hinweise und der Veranstaltungskalender bis Juni 86.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.


Günter Machhammer

Hinweise

- Vereinslokal in Dachau am 2.1.86 geschlossen.
- Neujahrturnier wird am Freitag den 3.1.86 in der Klostergaststätte Indersdorf ausgetragen. Unkostenbeitrag DM5.- (für Preise)
- SF-Dachau wird voraussichtlich wieder mit 3 Mannschaften an der Münchner-Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen. Die in der Aufstellung (s. Anhang) vorgestellten Besetzungen sind noch unverbindlich, die entgeltliche Festlegung erfolgt erst in der am 23.1.86 stattfindenden Mannschaftsbesprechung, zu der hiermit alle Interessierten eingeladen werden. Da der BSV-München für Ab bzw. Anmeldung neuer Mannschaften als Frist den 31.12.85 festgesetzt hat, ersuche ich alle Spieler - vorläufige Stammspieler wie Ersatz- bezüglich Teilnahme um eine kurze Information. Grund: Sollte es mit der Besetzung Schwierigkeiten geben, werden nur 2, bei großem Zuspruch, 4 Mannschaften gemeldet, wichtiges Kriterium dabei, die Zuverlässigkeit.

- Auf der letzten HV wurde ein neuer Jahresbeitrag beschlossen.
Jugendliche DM 24.-, Erwachsene DM 48.-
- Ab sofort wird der offizielle Spielbeginn auf 19.30 Uhr vorverlegt.
- Der diesjährige Vereinsmeister wird, entgegen der Ankündigung, über eine Vor- und Hauptrunde ermittelt, entnehmen Sie bitte der u.a. Aufstellung den momentanen Stand der Vorrunde.

Modus: Die jeweiligen Gruppensieger spielen in der Hauptrunde um die Plätze 1-4, die jeweilig zweiten um 5-8, und so weiter.

A-Gruppe

VORRUNDE

B-Gruppe

Runde	1	2	3	4	5	6	7
1 Wallner jun	1	1/2	1				1
2 Nachhauer	0	1	0				1
3 Fibich	1/2	1	1		1	1	
4 Guzman	0			1	1		
5 Erdmann			0	0	1	0	0
6 Heringlehner			0	0	1	1	
7 Kraus	0	0			1		1

	1	2	3	4	5	6	7
Schwibinger	1	0		1		1	
Halbwirth	1	1		1	1	1	1
Flöeren			1			1	1/2
Quirin	0	0		1	1	0	
Stierl		0		0	1		
Dreyar	0	0	0	1		1	
Friedrich		0	1/2				1

C-Gruppe

D-Gruppe

	1	2	3	4	5	6	7
1 Reichenbach	1				0	1	
2 Effner		1		0			1/2
3 Reich			1		0		1/2
4 Maier		1		1	0	1/2	1
5 Egger	1		1	1	1	0	
6 Oertle	0			1/2	1	1	
7 Wallner sen		1/2	1/2	0			1

	1	2	3	4	5	6	7
Ralf	1	1					1
Burghart	0	1		1	1	0	1
Schwarz			1	1	1		
Joachim		0	0	1	0	0	
Fischer Th.		0	0	1	1		1
Filius		1		1		1	1
Huber	0	0			0	0	1

- Im Sinne einer zügig und reibungslosen Abwicklung möchte ich Sie ersuchen die Hauptspieltage einzuhalten, als Ausweichtag gilt (neben privaten Absprachen) ab sofort nur mehr der jeweilig nachfolgende Spieltag in Indersdorf.

Vorläufige Aufstellung

<u>Dachau_1</u> (A-Kl.)	<u>Dachau_2_</u> (C-Kl.)	<u>Dachau_3</u> (D-Kl.)
Blank	Egger	Oertl
Sieber	Schwarz	Fibich
Ralf	Reich	Maier
<u>Wallner jun.</u>	Wallner sen.	Widmann
Filius	<u>Wessner</u>	Demleitner
Fischer Th.	Burghart	Guzman
Effner	Friedrich	Kraus
Schwibinger	Floeren	<u>Machhammer</u>
E Halbwirth	E Reichenbach	E Dr.Stöhr
E Riedel	E Wallner M.	E Jilek
E Schlüter	E Ehlerding	E Qüirin
E Fink	E Jocham	E Heringlehner
	E Schreiber	E Dreyer
		E Erdmann
		E Demel
Ersatzspieler der C und D Kl.können		E Strobl
auch in der/den nächsthöheren Klassen		E Huber
eingesetzt werden, jedoch nicht um=		E Stierl
gekehrt.		E Hilzensauer
		E Hoffmann
		E Schuster

Ein 19jähriger Indersdorfer wird Meister bei SF Dachau von 1932

Johann Wallner löst überraschend Walter Haberwirth ab — Allerletzte Partie entschied

17 v. Juni 32

Dachau (red) — Im ersten Anlauf Vereinsmeister. Ein großer Erfolg des jungen Indersdorfer Johann Wallner, der damit die Nachfolge Walter Haberwirths antritt.

Wallner, wie der bis dato erfolgreichste Schachspieler der Schachfreunde, Josef Zollbrecht (erster Titelgewinn mit 19, Vereinsmeister von 1979-1983, dritter der bayerischen Einzelmeisterschaft 1984, Münchner Schachmeister 1985, und zur Zeit punktbesther Spieler in der 2. Bundesliga) aus der eigenen Jugend hervorgehend, setzte sich im entscheidenden letzten Spiel gegen Burghart durch und krönte damit seine — in Relation — kurze Laufbahn bereits mit einem Meistertitel. Mit diesem Erfolg, begleitet von weiteren bei der zur Zeit laufenden Münchner Mannschaftsmeisterschaft, bestätigt

Wallner seine momentane Spitzenstellung im Dachauer Schachsport.

Den „Vizetitel“ dieser bis zur letzten Runde offenen Meisterschaft sicherte sich erstmalig Ludwig Schwibinger. Schwibinger, vor der letzten Runde noch auf Rang 4, konnte durch ein Remis gegen Friedrich den vor ihm liegenden Reichenbach punktemäßig einholen und mit denkbar knappem Vorsprung — nach Buchholzwertung 29,50:29,25 — noch auf den dritten Rang verweisen.

Auf den weiteren Rängen folgten: Ralf 6 Punkte, Burghart 6, Effner 5, Haberwirth 5, Friedrich 5, Jocham 5, Floeren 4,5, Schwarz 5, Reich 4, Hilzensauer 3,5, Maier 3,5, Quirin 3, Machhammer 3, Fibich 2,5, Stierl 2, Egger 2, Schuster 1, Fischer 0.



Einem Überraschungssieger gab's bei den jüngsten Vereinsmeisterschaften der „Schachfreunde“ von Dachau 1932. Mit Johann Wallner (2. v. r.) wurde ein erst 19jähriger Titelgewinner. Auf unserem Foto von links: SFD-Vorsitzender Günter Machhammer, Gerhard Reichenbach, Johann Wallner und Ludwig Schwibinger.

Schachteam bisher auf Platz zwei

Gute Leistungen auch ohne Zollbrecht in der Vorrunde

DACHAU — Nur teilweise zufrieden ist Vorstand Günter Machhammer von den „Schachfreunden Dachau 1932“ mit dem Abschneiden der drei gemeldeten Mannschaften. Bei Halbzeit der Münchner Mannschaftsmeisterschaft 1985 liegt edigst die erste Mannschaft mit einem Punkt Rückstand auf den Spitzenreiter noch gut im Rennen, die beiden anderen Mannschaften sind in ihrer Klasse bereits abgeschlagen. Für das Team Dachau 1 (A-Klasse) folgende Spieler um den Aufstieg in die Bezirksliga: Johann Wallner (Mannschaftskapitän), Sebastian Blank, Wilfried Ralf, Helmut Schwarz, Johann Wallner sen. und als Ersatzmann Markus Riedel. Im hinteren Drittel befindet sich derzeit die Mannschaft Dachau 2, mit Kapitän Manfred Wessner, Arthur Reich, Ludwig Schwibinger, Gerhard Reichen-

bach, Anton Burghart, Helmut Widmann, Richard Effner, Josef Friedrich und Ersatzspieler Joachim Ehlending. Nach zwei Niederlagen und einer Gewinnpartie im Mittelfeld der D-Klasse liegt die Mannschaft Dachau 3, ein Team, in das vor allem Nachwuchsspieler integriert wurden, um ihnen Spielpraxis zu vermitteln. Zu dieser Mannschaft gehören neben Spielführer Günter Machhammer, Klaus Huber, Karl Jilek, Alois Demleitner, Ernst Floeren, Stefan Fibich, Michael Meier, Heinz Quirin sowie Ferdinand Hilzensauer und Otto Demel. Einer der besten Dachauer Nachwuchsspieler, Josef Zollbrecht, wurde immerhin Dritter der bayerischen Einzelmeisterschaft 1984 und heuer Münchner Meister. Inzwischen hat sich Josef Zollbrecht dem Bundesligateam Bayern München angeschlossen.

17 v. Juni 32

Amtierender Vorstand einstimmig wiedergewählt

Kontinuität steht bei den „Schachfreunden Dachau 1932“ im Vordergrund / Beitragserhöhung gefordert

DACHAU - Kontinuität ist sicher einer der Gründe für die einstimmige Wiederwahl des bisherigen Schachfreunde-Vorstandes mit ihrem 1. Vorsitzenden Günter Machhammer. Gleich früheren Jahren, standen auch im 53. Jahr des Dachauer Traditionsvereines wieder Sachdiskussionen im Vordergrund der Jahreshauptversammlung.

Ausführliche Rechenschaftsberichte des technischen Leiters, Kassensleiters und 1. Vorsitzenden gaben einen Überblick über Aktivitäten und Aktionen des Vereines im abgelaufenen Geschäftsjahr. Walter Halbwirth, technischer Leiter der Schachfreunde und für die sportlichen Aktivitäten verantwortlich, ging in seinem Bericht zusammenfassend auf die sportlichen Höhepunkte ein. Seiner Bilanz war zu entnehmen, daß man vor allem mit den Ergebnissen der Münchner-Mannschaftsmeisterschaft nicht ganz zufrieden war. Ausgetragen wurden: Vereinsmeisterschaft, Blitzmeisterschaft, Pokalturnier (Sieger jeweils Johann Wallner jun.) das Volksturnier, eine Simultanvorstellung sowie ein über mehrere Runden führendes, auch Nichtmitgliedern zugängliches Wertungsturnier. Extern stand die Teilnahme von drei Mannschaften an

der Münchner Mannschaftsmeisterschaft im Vordergrund. Zum Abschluß bedankte sich Halbwirth für die gute Teilnahmedisziplin.

Kassensleiter Ernst Floeren, wie Halbwirth langjähriges Mitglied im Vorstand, gab im Anschluß einen lückenlosen Überblick über die Finanzsituation. Interessant dabei und gleichzeitig auch Begründung für die geforderte Beitragserhöhung (neuer Jahresbeitrag Jugendliche 24 Mark, Erwachsene 48 Mark) ist die prozentuale Aufteilung der Ausgaben, woraus entnommen werden konnte, daß der bereits bei über 80 Prozent liegende Fixkostenanteil (Verbandsabgaben, Versicherungen, Pflichtabnahmen von Informationsmaterial) den dispositiven Spielraum in den letzten Jahren auf ein Minimum reduziert hat.

Im abschließenden Bericht des 1. Vorsitzenden kam dann unter anderem zum Ausdruck, daß auch in Zukunft der Breitensport Grundziel des Vereines bleibt, wobei die Nachwuchs- und Jugendarbeit - zeitbedingt noch immer Schwachstelle im Verein, Vereinsabende beginnen erst um 19 Uhr - verstärkt im Vordergrund stehen wird. Zum Abschluß bedankte sich der 1. Vorsitzende bei Vorstandskollegen wie freiwilligen

Helfern für deren Einsatz. Nach dem Bericht der Revisoren H. Demleitner und H. Wallner sen. wurde der bisherige Vorstand einstimmig entlastet.

Bei der anschließenden Neuwahl wurde dann folgender Vorstand bestätigt: 1. Vorsitzender Günter Machhammer, 2. Vorsitzender Anton Burghart, Technischer Leiter Walter Halbwirth, Kassensleiter Ernst Floeren, Geschäftsführer Arthur Reich, stellvertretender Spiel- und Jugendleiter H. Wallner jun. für Indersdorf, Gerd Ralf für Dachau (der bisherige Jugendleiter Richard Schuster wurde zum Militärdienst einbezogen). Verbindungsmann zum Tochterverein in Indersdorf bleibt Johann Wallner sen. Für das Spielmaterial verantwortlich, Heinz Quirin (Dachau), Rudolf Pietzko (Indersdorf), zu Revisoren wurden wieder Alois Demleitner, Johann Wallner, Richard Effner und Manfred Wessner bestimmt.

Zum Abschluß der harmonisch verlaufenen Jahreshauptversammlung dankte der 1. Vorsitzende im Namen der Vorstandschaft für das Vertrauen und schloß mit dem Versprechen, so weiter zu machen wie bisher.

Zur Halbzeit Licht und Schatten

Dachauer Schachfreunde in der Münchner Mannschaftsmeisterschaft

Dachau (red) - Licht und Schatten bei den Schachfreunden Dachau in der Münchner Mannschaftsmeisterschaft '85. Man ist mit den Plazierungen der drei Mannschaften in A-, C- und D-Klasse nicht durchweg zufrieden.

Noch sehr gut im Rennen liegt Dachau I in der Besetzung Blank, Schluter, Sieber, Halbwirth (Riedl), Wallner jun., Ralf, Wallner sen., Schwarz. Nur ein Punkt trennt die Mannschaft vom Spitz-

zenreiter; sie liegt im Kampf um den Aufstieg also noch in aussichtsreicher Position.

Dachau II in der Besetzung Reich, Schwibinger (Ehlerding), Reichenbach, Burghart, Wiedemann, Effner, Wessner, Friedrich hatte gegen die zur Zeit vorn liegenden Mannschaften von Ebersberg, Bayern und Deisenhofen keine Chance und liegt damit vorerst im letzten Drittel. Nachteilig wirkte sich die nur für '85 geltende Aufstiegsregelung aus.

Diese vor allem C-Klassen betreffende Regelung (vier Aufsteiger!) führte dazu, daß mancher Verein seine in dieser Klasse spielende Mannschaft stärker besetzte. Den Dachauern mit ihrem Schwerpunkt auf der ersten Mannschaft war das kaum möglich, noch dazu weil verschiedene Ausfälle hinzukamen.

Im Mittelfeld liegen Huber (Friedrich), Jilek (Hilzensauer), Demleitner, Floeren, Fibich, Meier, Quirin (Demel) und Mach-

hammer. Denn die Mannschaft Nummer drei verlor gegen Hasenbergl und Isar I, schlug aber Garching. Aufgabe dieser Mannschaft ist allerdings eigentlich, daß sie dem Nachwuchs die Möglichkeit bietet, mit dem Spielbrett vertraut zu werden. Als Beweis dafür, daß sich diese Nachwuchsarbeit lohnt, mag „Eigengewächs“ Zollbrecht gelten, der Dritter bei den „Bayerischen '84 und Münchner Meister '85 wurde und zur Zeit bei Bayern München spielt.

Am 24. Oktober war Start zur 1. Runde in der Vereinsmeisterschaft, mit folgendem Ergebnis: Halbwirth - Friedrich 1:0, Reichenbach - Oertel 1:0, Effner - Wallner sen. 0,5:0,5, Maier - Egger 0:1, Floeren - Dreyer 1:0, Schwibinger - Quirin 1:0, Fibich - Machhammer 1:0, Wallner jun. - Guzman 1:0, Erdmann - Heringlehner 0:1, Jocham - Burghart 0:1, Fischer - Schwarz 0:1, Huber - Ralf 0:1, Kraus - Wallner jun. 0:1, Filius - Burghart 1:0, Stierl - Halbwirth 0:1 und Reich - Wallner sen. 0,5:0,5.

Aussagefähiger, weil vor dem Abschluß, der Stand nach fünf von sieben Runden im Wertungsturnier: 1. Ralf 62 Punkte aus 5 Runden, 2. Filius 49/5, 3. Zollbrecht 43/3, 4. Wallner jun. 43/3, 5. Effner 43/5, 6. Maier 43/5, 7. Reich 39/5, 8. Burghart 29/4, 9. Riedel 26/2, 10. Floeren 23/3, 11. Schwarz 18/2, 13. Fibich 17/5, 13. Fink 16/2, 14. Machhammer 16/3, 15. Egger 12/1, 16. Schwibinger 10/2, 17. Fischer 9/1, 18. Demleitner 8/1, 19. Reichenbach 7/1, 20. Stierl 7/3, 21. Heringlehner 5/2, 22. Huber 5/4, 23. Schuster 4/1, 24. Quirin 2/1, 25. Demel 2/1.

Die nächste Runde in diesem Turnier findet am 21. November in Dachau statt. Dieses auch Nichtmitgliedern zugängliche Turnier bietet allen Hobby-Schachspielern - auch Frauen sollten sich angesprochen fühlen - die Möglichkeit die eigene Spielstärke zu testen und Punkte zu sammeln, die in eine Schlußwertung eingehen. Es wirken wieder zahlreiche vom Veranstalter ausgesetzte Sach- und Erinnerungspreise. Anmeldung dazu bis 15 Minuten vor Turnierbeginn.

Vereinsabende der Schachfreunde finden jeden Donnerstag im Bahnhofshotel in Dachau beziehungsweise am Freitag in der Klostergaststätte in Indersdorf, jeweils 19.30 Uhr statt.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Winterprogramm 86

- Fr. 3.01.86 Neujahrturnier in Indersdorf
Unkostenbeitrag DM 5.- (für Preise)
- 9.01.86 5.Vorrunde Vereinsturnier
- 16.01.86 6.Vorrunde Vereinsturnier
- 23.01.86 Mannschaftsbesprechung für MMM-86
- 30.01.86 7.Vorrunde Vereinsturnier
- 6.02.86 1.Hauptrunde Vereinsturnier
- 13.02.86 2.Hauptrunde Vereinsturnier
- 20.02.86 3.und letzte Runde im Vereinsturnier
- 3.03.-16.05.86 Münchner-Mannschaftsmeisterschaft 86
- 27.03.86 offenes Osterturnier (Unk.Beitrag DM 5.-)
- 6.06.- 8.06.86 Schach Treff 86



- Ein bundesweites Aktionswochenende unter dem Motto "Nette Leute spielen Schach" mit örtlichen Veranstaltungen in Indersdorf (Freischachanlage) und Dachau. Info.folgt.
- 12.06.86 1.offenes Nachwuchs/Wertungsturnier
- + 19.06.86 Pokalturnier um den Max Hribar-Wanderpokal
- + 26.06.86 Pokalturnier um den Max Hribar-Wanderpokal
- Fr. 4.07.86 Vergleichskampf Indersdorf-Dachau
-in Indersdorf-

+ Pokalturnier nach KO-System, Spielzeit in den Vorrunden 40 Min. pro Spieler. Modus für die Endrunde wird in der vorletzten Runde festgelegt.

Ø Bahnhofshotel-Dachau
Klostergaststätte-Indersdorf
Verkehrsverein-Dachau

Schachfreunde
Dachau 1932
Marek = er